

## GRATULATIONEN

## MELCHNAU

Gisela Müller-Rosenblüte  
95 Jahre

Heute Dienstag, 12. Dezember, kann Gisela Müller-Rosenblüte an der Dorfstrasse 113 in Melchnau ihren 95. Geburtstag feiern. Auch wenn ihr lediger Name Rosenblüte heisst, auf Rosen gebettet war die Jubilarin ihr Leben lang nie. Als sie nach dem Krieg 1947 von Linz A in die Schweiz kam, waren die Zeiten noch vom Krieg geprägt. Dadurch, das sie all diese Erfahrungen hinter sich hatte, lernte sie, sich zu wehren, was nicht bei allen Leuten gut ankam. Geistig ist sie noch bestens «zwäg», nur die Beine machen nicht mehr mit. Der Rollator ist aber eine gute Hilfe oder sonst kommt der Rollstuhl zum Einsatz. Sie wohnt in einer Parterrewohnung und Morgen- und Abends macht sie sich noch selber. Jeweils Montag bis Mittwoch besucht Gisela tagsüber das Tageszentrum Tabeo in Langenthal. Dort ist sie nicht alleine, und das schätzt sie. Die anderen Tage bringt sie die Spitex jeweils ins Altersheim Schärme zum Mittagessen.

Wir gratulieren Gisela Müller herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensjahr.

vmm

## LEIMISWIL

Hans Gerber-Jakob  
80 Jahre

Morgen Mittwoch, 13. Dezember, kann Hans Gerber-Jakob im Lindenhof 21 seinen 80. Geburtstag feiern. Gesundheitlich geht es dem Jubilar

recht gut. Neben Spaziergängen ist er oft auch mit dem Auto unterwegs. Zuerst jedoch betreut er jeweils seine Kleintiere, die ihm viel Freude bereiten. Auch der Garten braucht seine Hilfe. Gerne empfängt er auch Besuche seiner drei Söhne und der fünf Grosskinder.

Wir wünschen Hans Gerber ein schönes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute.

ezm

## GETTNAU

Raymond Rinderknecht  
70 Jahre

Am vergangenen Samstag, 9. Dezember, konnte Raymond Rinderknecht aus Gettnau seinen 70. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist ein weitherum bekannter «Schaffer». Besonders für die Läuferriege Gettnau hat der Ehrenpräsident über Jahrzehnte Grossanlässe als OK-Präsident durchgeführt. Der langjährige Gemeinderat packt noch heute an, wenn es notwendig ist. «Remo» nimmt sich aber immer mehr Zeit, um im Kreise seiner Familie schöne Momente zu erleben.

Wir gratulieren dem rüstigen Jubilaren herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

slh



## ZUR WOCHE

## Die Uhr zeigt fünf vor zwölf



Lukas Zürcher

Co-Leiter des Campus Perspektiven, Schwarzenbach, Huttwil.

In unserer Küche hängt keine Uhr. Wenn wir die Uhrzeit wissen wollen, schauen wir aus dem Fenster zum Kirchturm der evangelisch-reformierten Thomaskirche. Nur: mit der Zeitumstellung stand diese Uhr plötzlich still. Die Zeiger zeigten fünf vor zwölf. Klar: Uhren können kaputt gehen, aber warum die Zeit fünf vor zwölf? Ich vermutete einen Witz des Sigrists. Nullachtfünfzehn hätte mir auch gefallen. Oder noch besser: Nullnullsieben. Aber die Uhr zeigte fünf vor zwölf. Neu kommunizierte mir die Uhr also nicht mehr eine Zeit,

sondern eine Dringlichkeit, einen Aufruf zur Tat.

Auch auf dem Campus Perspektiven zeigt die Uhr fünf vor zwölf. An eine Wand gezeichnet, illustriert sie bei uns den Wert Fairness.

Uhren sind fair, weil sie bei der sportlichen Zeitmessung für alle gleich schnell ticken, so unsere Überlegungen. Und fünf vor zwölf zeigt die Uhr, weil wir jetzt handeln müssen, wenn wir mit Blick auf die Umweltzerstörung und den Klimawandel gegenüber unseren nachkommenden Generationen fair bleiben wollen. Hinzu kommt, dass auf dem Campus Perspektiven auch betriebswirtschaftlich die Zeit drängt: Ohne die Sicherheit, in den Bereichen Kultur und Bildung bald deutlich mehr Veranstaltungen durchführen zu dürfen, geht es nicht.

•••

Ich schaue wieder auf die Kirchturmuhren. Fünf vor zwölf. Immer noch fünf vor zwölf! Es nervt. Ich hab's verstanden, ärgere ich mich und will schon eine geharnischte E-Mail an den Sigristen schreiben. Doch etwas brems mich. Diese Uhr tickt ja nicht. Ich

komme ins Grübeln. Ich merke: Dringlichkeit ist in der Bibel kaum ein Thema. Wohl muss es schnell gehen, wenn das Volk Israel aus Ägypten flieht oder Jesus, kaum auf der Welt, mit Josef und Maria vor den Schergen des Herodes flüchtet und als Ausländer in Ägypten Asyl sucht. Aber sonst? Als etwa Jesus später ausgerechnet am Sabbat einen Kranken heilt, geht es nicht um Dringlichkeit, sondern um die zeitlose Fülle des Lebens, um das Dasein im Jetzt.

•••

Und auf einmal verbreitet die nicht mehr tickende Uhr Ruhe. Eine Ruhe, die in Zeiten des Alarmismus und des Populismus, wo betäubendes Geplärre an politischen Rändern den Ton angibt, wohltut.

Ihre Botschaft ist nicht nur: Es ist Zeit zu handeln. Sie ist auch: Seid unverzagt. Und in diesem Sinn erinnert sie gegen Ende des Reformationsjubiläums 2017 noch einmal an den Martin Luther zugeschriebenen Ausspruch: «Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.»

## MELCHNAU

Mutmasslicher  
Räuber identifiziert

Im Zusammenhang mit dem Raub auf ein Lebensmittelgeschäft an der Neustrasse in Melchnau vom 24. August 2017, konnte der mutmassliche Täter identifiziert werden.

Nachdem auf den entsprechenden Zeugenaufruf mehrere Meldungen aus der Bevölkerung eingegangen waren, konnte die Kantonspolizei Bern den Mann gestützt auf eigene Ermittlungen anhalten. Im Zuge der Einvernahmen zeigte sich der Beschuldigte geständig, den Raub begangen zu haben. Weitere Ermittlungen, etwa zu den Umständen der Tat, sind derzeit noch im Gang. Nach Abschluss der polizeilichen Arbeiten wird sich der Mann vor der Justiz verantworten müssen. **pkb**



## IMPRESSUM

Druck, Verlag, Inserate: Schürch.Druck & Medien, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil, Tel. 062 959 80 70, Fax 062 959 80 74, www.schuerch-druck.ch, info@schuerch-druck.ch

Herausgeber: Markus Siegenthaler

Verlagsleiter Medien: Walter Ryser

Redaktion: Markus Höfler (Leitung, Tel. 062 959 80 77); Liselotte Jost (stv. Leitung, Tel. 062 959 80 73); Stefan Leuenberger (Sport, Tel. 062 959 80 76); Leroy Ryser (Tel. 062 959 80 73).

www.unter-ementaler.ch

Redaktion Langenthal: Walter Ryser, Tel. 062 922 62 37, Mobile 079 668 95 30, w.ryser@artext.ch

Abonnementspreise: Inland halbjährlich Fr. 82.-, jährlich Fr. 149.- (inkl. MWST). Inseratepreise: Millimeterpreis Abonnentenaufgabe 45 Rappen, Grossauflage 69 Rappen, Reklame Fr. 1.16, Grossauflage Reklame Fr. 1.46. Feste Aufträge mit Wiederholungsrabatt: 3-mal 5%, 6-mal 10%, 13-mal 15%, 26-mal 20%, 52-mal 25%. Farbzuschlag Fr. 100.-. Alle Preise exkl. 8% MWST.

Zustelltag: Dienstag, Donnerstag, Samstag (jeweils mit der Morgenpost). Jeden zweiten Donnerstag Grossauflage.

Abonnierte Auflage: 4853 Expl.

Grossauflage: 19 469 Expl.

(WEMF/SRV-beglaubigt: September 2017).

## PUBLIC RELATIONS

## HUTTWIL

Lion – Schicksal  
eines indischen  
Jungen

Die Filmspur Huttwil zeigt am kommenden Freitag, 15. Dezember, 20 Uhr, in der alten Mühle, Huttwil, den Film «Lion». Ein fünfjähriger indischer Junge, Saroo (Sunny Pawar), geht viele tausend Meilen von seinem Zuhause entfernt verloren und findet sich plötzlich ganz allein in der Großstadt Kalkutta wieder. Er landet in einem Waisenhaus und wird schliesslich vom australischen Ehepaar Sue (Nicole Kidman) und John (David Wenham) Brierley adoptiert. Trotz der grossen Fürsorge, die er erleben darf, beschäftigt ihn immer wieder quälende Kindheitserinnerungen an eine Vergangenheit in Indien. Wie geht es seiner Mutter und seinem Bruder? Als 25-Jähriger macht sich Saroo Brierley (Dev Patel) auf eine abenteuerliche Reise, um seine verlorene Familie wiederzufinden. Inzwischen ist die Technik so weit, dass der junge Mann Google Earth nutzen kann, um nach Anhaltspunkten zu suchen. Er beginnt, im Internet die Zugstrecken in Indien abzufahren und nach einem Dorf an einer Bahnstrecke zu suchen,



Die Filmspur Huttwil zeigt am kommenden Freitagabend den Film «Lion». Bild: zvg

das sich mit den vagen Bildern in seinem Kopf deckt. «Lion», vom australischen Regisseurs Garth Davis, basiert auf dem autobiographischen Roman «A Long Way Home» von Saroo Brierley. 2017 wurde «Lion» in sechs Kategorien für den Oscar nominiert. Die Filmspur Huttwil zeigt alle Filme in der deutschen Synchronfassung. Platzreservierungen in der alten Mühle sind möglich per E-Mail an filmspur@kellerbistro-huttwil.ch per Telefon an 062 962 05 13 (E. Stamm). Das Programm mit einer Beschreibung der einzelnen Filme liegt in verschiedenen Huttwiler Geschäften auf oder kann unter der gleichen E-Mail-Adresse angefordert werden. **PR**

## HUTTWIL

Ein Blick in die Zukunft und einer  
zurück in die Vergangenheit

Die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Huttwil genehmigte das Budget für das Jahr 2018 diskussionslos. Historische Fotos zeigten erstaunliche Veränderungen rund um die Kirche.

Von Gaby Jost

22 Stimmberechtigte konnte Patrick Schiess, Präsident des Kirchgemeinderates Huttwil, im Saal des Kirchgemeindehauses begrüssen. Das Hauptthema des Abends war das Budget 2018, welches die Finanzverwalterin Marlene Zaugg den Anwesenden vorstellte. Zuerst jedoch erläuterte sie den Finanzplan 2018 bis 2022, welcher der Reformierten Kirche Huttwil eine gute finanzielle Situation prognostiziert.

## Aufwandüberschuss

Obwohl das Budget 2018 bei einem Aufwand von 1,041 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von rund 100 000 Franken vorsieht, wurde es von der Versammlung einstimmig angenommen. Dies mit dem Wissen,

dass in den letzten Jahren stets ein Defizit budgetiert wurde, jedoch die Jahresrechnung jeweils einen Ertrag aufwies. Unter dem Traktandum Verschiedenes konnten die anwesenden Mitglieder einen Blick in die Vergangenheit werfen. Auf alten Bildern wurde ersichtlich, dass anfangs letztes Jahrhundert die Maueröffnungen mit den Eingangstritten nicht zur Strasse hin gerichtet waren, sondern dass die Kirchgänger damals das Gelände seitwärts Richtung Nachbarliegenschaften verliessen. Laut Samuel Beutler, Kirchgemeinderat Ressort Bau, habe sich diese Änderung auch bei der Teilsanierung der Kirchenmauer, die diesen Sommer vorgenommen wurde, gezeigt. Da sich seit Jahren der Verputz an beiden Seitenmauern in einem sehr schlechten Zustand befand und Risse in den Decksteinen Wassereinträge zuließen, musste eine Teilsanierung vorgenommen werden. Mit neuen Decksteinen aus Gneis und einem Kellenwurfputz, der die Struktur der Kirchenfassade aufnimmt, konnten die Arbeiten an der Mauer erfolgreich abgeschlossen werden.

## WASEN

Fasnacht startet mit  
Fondue-Plausch

Die Fasnachtszeit in Wasen beginnt seit vielen Jahren mit einem öffentlichen, gemühtlichen Fondue-Plausch. Besonders angesprochen werden damit jeweils die Freunde der schrägen Töne. Die Guggenmusik «Höger Schnooger» aus Wasen serviert an diesem Abend neben verschiedenen Sorten Fondue auch gleich eine Kostprobe ihres Könnens. In diesem Jahr haben sich rund 90 Personen das feine Käsegericht servieren lassen. Dazu haben die «Höger Schnooger» im «Grütli» in Wasen – ihrem Stammlokal – rund 32 Kilogramm Käse verarbeitet. Da einige der Gäste den musikalischen

Auftakt mit ihren Kindern erleben wollten, lagen bunte Gehörschutze bereit, damit die empfindlichen Kinderohren vor den lauten Tönen geschützt werden konnten. Bis zum Start der Wasen-Fasnacht wird noch einige Zeit vergehen. Diese beginnt am 2. Februar mit dem «Anrinket». Für Unterhaltung wird an diesem Abend das «Duo Liederlig» sorgen. Der Umzug am 3. Februar startet neu um 15.15 Uhr und steht unter dem Motto «Blue Magic». Die Zeit, bis sich das Dorf durch blaue Magie verzaubern lässt, kann nun von Freunden der Wasen-Fasnacht bestens genutzt werden, um ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Vorfreude ist ja bekanntlich die grösste Freude, ganz besonders, wenn diese auch noch fastnächtlich genutzt werden kann. **eus**

## DEMNÄCHST

## Huttwil

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils 15.30 bis 18.00 Uhr, Donnerstag geschlossen, Freitag, 15.30 bis 20 Uhr, Samstag, 9.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16 Uhr, Marktgasse 3.

**Reformierter Kirchenchor:** Probe mit Orchester heute Dienstag, 20 Uhr, ref. Kirche.

**Landfrauen:** Gemüsemarkt und Milchprodukte morgen Mittwoch, 8.30 bis 11 Uhr, im Keller an der Marktgasse 1 (Reiselade).

**Ludothek Bumerang:** Lokal geöffnet jeweils Mittwoch und Freitag, 15 bis 18 Uhr, sowie Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Stadthausstr. 2.

**Pro Senectute:** Weihnachtsfeier morgen Mittwoch, 14 Uhr, Restaurant Bahnhof. Am 20., 27. Dezember sowie 3. Januar kein Turnen. Wiederbeginn Mittwoch, 10. Januar.

**SAC-Senioren:** Erste Schneeschuhtour nächsten Donnerstag. Infos bei Anmeldung (Robert Zwahlen, robertzwahlen@bluewin.ch, Tel. 031 791 23 38, 079 479 01 37).

## Afoltern

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, Samstag, 10 bis 11 Uhr, Schulhaus.

## Dürrenroth

**Damenriege:** Turnen morgen Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr, Chipfhalde.

## Eriswil

**Aktivgruppe Silberdistel:** Senioren-Jassen heute Dienstag, 13.30 Uhr, Gasthof Kloster.

## Rohrbach

**Männerriege:** Turnen heute Dienstag, 20.15 Uhr, Turnhalle.

**Musikgesellschaft:** Probe jeweils Mittwoch, 20.15 Uhr, Probelokal Restaurant Bahnhof.

## Sumiswald

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Montag, 15 bis 17 Uhr, Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Freitag, 16 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

## Walterswil

**Pro Senectute:** Weihnachtsfeier morgen Mittwoch, 13 Uhr, Mehrzweckhalle. Bitte Tasse mitbringen! Anschliessend Ferien. Wiederbeginn am 10. Januar.

## Wasen

**Bibliothek:** Öffnungszeiten am Montag, 15 bis 16 und 19 bis 20.30 Uhr, Dienstag, 15 bis 16 Uhr, Donnerstag, 15 bis 16 und 19 bis 20.30 Uhr, Samstag, 10 bis 11.30 Uhr, Primarschulhaus.